

# PROTOKOLL

der Gemeindeversammlung vom Dienstag, 3. Mai 2022, 20.00 Uhr, im Schulhaus Obermoos

---

Vorsitz	Daniel Schild, Gemeindepräsident
Anwesend	57 Stimmberechtigte (absolutes Mehr 29)
Stimmzähler	Samuel Schild und Kaspar Stähli
Protokoll	Daniel Müller, Gemeindeschreiber
Publikation	Amtsanzeiger Interlaken vom 31. März und 7. April 2022

---

## Traktanden

1. Protokoll Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2021
  2. Reorganisation Schule
  3. Umnutzung Schulhaus Brienzwiler
  4. Mitteilungen und Verschiedenes
- 

## Begrüssung, Einleitung

Gemeindepräsident Daniel Schild begrüsst alle Anwesenden zur ausserordentlichen Gemeindeversammlung.

Die Ausserordentliche Gemeindeversammlung im Zusammenhang mit der Reorganisation der Schule findet gleichzeitig in allen drei Gemeinden Brienzwiler, Hofstetten und Schwanden statt.

Nach dem Hinweis auf die Publikationsfristen und die Protokollauflage erklärt der Vorsitzende die Versammlung als eröffnet.

## Verhandlungen

### 1. Protokoll Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2021

Das Protokoll von der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2021 lag vom 16. Dezember 2021 bis am 17. Januar 2022 auf der Gemeindeverwaltung öffentlich auf. Während der Auflagedauer sind keine Einsprachen eingegangen.

Der Gemeinderat hat das Protokoll am 10. Januar 2022 genehmigt (gem. Art. 68 OGR).

Die Gemeindeversammlung wird darüber in Kenntnis gesetzt.

### 2. Reorganisation Schule

Daniel Schild stellt fest, dass wir uns mit der Schule bhs seit nunmehr vier Jahren in einem Reorganisations-Prozess befinden. Das Ziel ist, eine gut funktionierende, sichere Schule für unsere Kinder zu betreiben und damit den Bildungsauftrag sicherzustellen.

Für die weiteren Ausführungen übergibt er das Wort an Gemeinderat Simon Schild. Dieser erläutert nochmals kurz die grundlegenden Punkte.

Mit einem kurzen Rückblick zum Beginn der Prüfung einer allfälligen Umnutzung der Schulliegenschaften und den drei durchgeführten Infoanlässen in den vergangenen eineinhalb Jahren präsentiert Simon Schild die Gründe für den Entschluss für die «Gesamtschule Brienz».

- Geringe Schüler-/Klassenzahlen
- Ständige Umstrukturierungen bringen Unruhe im Schulbetrieb
- Die Anforderungen an den Schulbetrieb steigen
- Mit der Gesamtschule Brienz ist eine höhere Durchlässigkeit sichergestellt
- Weitere Angebote wie z.B. Tagesschule, Betreuung

Auch die beiden Partnergemeinden Hofstetten und Schwanden unterstützen das Vorhaben des Zusammenschlusses.

Gemäss aktuellem Vertragsentwurf stellen wir der Schule Brienz einen Schulraum (Kindergarten-Chalet) zur Verfügung. Dieser wird von der Schule Brienz gemietet.

Das Schulhaus wird der Schule Brienz nicht zur Verfügung gestellt, hingegen können Multifunktionsraum im UG (bisheriger Werkraum), ein Vorbereitungsraum für den Kindergarten sowie die Turnhalle benützt werden.

Der Gemeinderat Brienzwiler hat gegenüber Brienz den Wunsch angebracht, dass wir einen Kindergarten oder eine Basisstufe begrüssen würden. Die effektive Nutzung wird durch die Schule Brienz aufgrund der Bedürfnisse definiert.

Bisher wurde die Schule nach Anzahl Schülern abgerechnet, neu erfolgt dies pro Kopf Bevölkerung. Im Schulbetrieb reduzierten sich die Kosten für unsere Gemeinde von bisher CHF 239'000 auf rund CHF 205'000. Die genauen Zahlen für die Infrastrukturkosten liegen noch nicht vor und sind Gegenstand noch laufender Verhandlungen.

Mit einem Aufgabenübertragungsreglement überträgt die Gemeinde Brienzwiler die Führung der Volksschule gemäss kantonaler Gesetzgebung an die Schule Brienz. Dem Gemeinderat Brienzwiler wird die Kompetenz übertragen, die entsprechenden Verträge mit der Gemeinde Brienz abzuschliessen.

Das Aufgabenreglement war vom 4. April bis am 3. Mai 2022 (während dreissig Tagen) aufgelegt und wird den Stimmberechtigten nochmals präsentiert.

Ueli Abplanalp fordert einen zusätzlichen Artikel, in dem geregelt wird, dass der Standort Brienzwiler sicherzustellen ist bei mindestens 10 Schülern.

Peter Schild unterstützt das Anliegen von Ueli Abplanalp.

Hans von Bergen ist der Ansicht, mit dem Einschub eines solchen Artikels würden wir uns die Hände binden. Der Gemeinderat ist derzeit in den Verhandlungen. Hans hat grosses Vertrauen in den Gemeinderat und er würde davon absehen, eine solche Klausel in das Aufgabenübertragungsreglement bzw. in den Vertrag aufzunehmen.

Urs Schmitt ist der Meinung, das Thema Schule müsse auch mal ein Ende finden. Sowohl der Gemeinderat wie auch die Arbeitsgruppe würden alles daransetzen, dass das Kindeswohl im Zentrum steht.

Martin Abplanalp findet es sehr schade, dass nicht mehr Eltern anwesend sind, deren Kinder schliesslich von dieser Reorganisation betroffen sind.

Auch Samuel Schild unterstützt den Vorschlag von Ueli Abplanalp und meint, der Gemeinderat soll alles daransetzen, dies gegenüber Brienz so durchzusetzen.

#### Antrag Ueli Abplanalp

Aufnahme eines zusätzlichen Artikels im Aufgabenübertragungsreglement, dass die Bedingung gestellt wird für die Standort-Garantie bei mind. 10 Kindern aus der Gemeinde Brienzwiler.

JA: 21 / NEIN: 26

Der Antrag von Ueli Abplanalp ist somit abgelehnt.

#### Antrag Genehmigung Aufgabenübertragungsreglement

Der Gemeinderat hat das Aufgabenübertragungsreglement genehmigt. Er beantragt der Gemeindeversammlung, dem Reglement zuzustimmen. Mit der Genehmigung des Aufgabenübertragungsreglements erhält der Gemeinderat die Kompetenz, den Vertrag mit der Schule Brienz auszuarbeiten und zu unterzeichnen.

JA: 51 / NEIN: keine / Enthaltungen: 4

Der Antrag wird damit mehrheitlich angenommen.

### **3. Umnutzung Schulhaus Brienzwiler**

Fritz Santschi präsentiert das Vorhaben. Er erläutert, dass das Schulhaus die aktuellen Brandschutzvorgaben ohnehin nicht mehr erfüllt und daher bauliche Massnahmen zwingend erforderlich sind.

Das grobe Konzept und die Kostenschätzung für die Umbaumaassnahmen wurden von der Architektin Christina Thöni, Büro archiX erarbeitet.

Kaspar Würzler möchte wissen, was mit der Grünfläche vor dem Schulhaus passiere.  
Die Grünfläche bleibt gemäss Fritz Santschi im Grossen und Ganzen erhalten. Es geht nur darum, die Zufahrt zum Multifunktions-/Mehrzweckraum sicherzustellen.

André Baumeler fragt, ob die Bevölkerung bei der Gestaltung des Multifunktionsraums mitreden kann.  
Der Gemeinderat nimmt dies so auf und führt zu gegebener Zeit eine Umfrage durch für die Bildung einer Arbeitsgruppe.

Fred Jenny erkundigt sich, ob der Raum im UG dann auch rollstuhlgängig sein wird:  
Fritz -Santschi bejaht dies, insbesondere weil der raum auch von der Kirche genutzt werden kann.

Fred Rohrer interessiert sich, wie sich der Betrag von CHF 400'000.00 zusammensetzt.  
Fritz Santschi präsentiert die grobe Kostenschätzung der Architektin Christina Thöni, archiX und erläutert die einzelnen Baukosten-Positionen. Er betont, dass im Vorhaben ausreichend Reserve miteinberechnet ist.

Luzia Abplanalp fragt nach der Sanierung der Turnhallen-Küche, diese hätte es doch auch nötig.  
Geplant sei aber nun einfach der Einbau einer neuen Küche im Multifunktionsraum.

Auch Heinz Schild ist der Meinung, man sollte die Küchensanierung im Materialraum der Turnhalle in das Konzept miteinbeziehen.

Der Gemeinderat versichert, auch diesen Input zu prüfen und ob allenfalls dafür in der vorgesehenen Reserve Platz ist.

#### Antrag

Der Gemeinderat beantragt die Bewilligung für einen Rahmenkredit von CHF 400'000.

JA: 55 / NEIN: keine / Enthaltungen: 2  
Der Antrag wird damit mehrheitlich angenommen.

#### **4. Mitteilungen und Verschiedenes**

Das Amacher Haus wird an der ordentlichen Gemeindeversammlung im Juni ein Traktandum sein.

Heinz Schild beanstandet die Sprech-Lautstärke der Redner, er habe vieles nicht verstanden.  
Die nächste Gemeindeversammlung sollte daher mit einer Beschallungsanlage durchgeführt werden.

Fred Zumbrunn stellt fest, dass nun relativ viel ins Schulhaus investiert wird, das Lehrerhaus jedoch nicht Bestandteil dieser arbeiten ist.

Fritz Schild hakt nach, dass dies in diesem Zusammenhang berücksichtigt werden sollte.

Fritz Santschi bemerkt, dass das Lehrerhaus derzeit Bestandteil der Ortsplanungsrevision ist und deshalb bewusst von der restlichen Schulanlage abgekoppelt wurde.

Der Gemeindepräsident dankt allen anwesenden für die Unterstützung und die Anregungen und schliesst die Versammlung um 21:10 Uhr.

Namens der Gemeindeversammlung

Der Gemeindepräsident:

Der Gemeindeschreiber:

Daniel Schild

Daniel Müller

*Protokollgenehmigung Gemeinderat 16. Mai 2022 / Vorbehalt Einsprachefrist 9. Juni 2022*